

Die „Tägliche Omaha Tribune“ steht im Westen bekanntlich da, die in die westliche Welt ein wichtiges Glied ist.

Tägliche Omaha Tribune

Die Omaha Tribune ist ein wichtiges Glied in der westlichen Welt.

32. Jahrgang

Omaha, Neb., Freitag, 30. Juli 1915.

8 Seiten—No. 119

Warschau steht vor dem Fall!

Englische Zeitungen melden bereits, daß die Russen mit der Räumung der Stadt begonnen haben!

Oesterreich-Ungarn erzielen weitere Erfolge!

Wien, über London, 30. Juli. — Dem russischen Kriegsgeschloß meldete das österreichisch-ungarische Hauptquartier mit folgendem Inhalt: „Zwischen Weichsel und Bug unternahm der Feind in der Nähe von Zaslav, aber erfolglos, einen Angriff. Westlich von Zaslav brachen alle seine Angriffe in unserem Feuer zusammen.“

Wien, über London, 30. Juli. — Nichtamtliche, aber verlässliche Meldungen lauten: „Die Einschließung Warschaws durch die Deutschen hat in den letzten 48 Stunden bedeutende Fortschritte gemacht. Die polnische Hauptstadt ist zu zwei Dritteln von deutschen Truppen umgeben; doch befinden sich noch zwei Eisenbahnlinien in den Händen des Feindes, die für den Nachschub der Russen Verwendung finden können.“

London, 30. Juli. — Die Russen ziehen sich aus Warschau zurück; dieses geht aus Depeschen, die hier gestern aus Petrograd eingetroffen sind, zur Genüge hervor. Dieser Entzug dürfte überraschen, denn dem gäbe Widerstand nach zu urteilen, hätte man erwarten können, daß die russischen Streitkräfte den deutschen Verbündeten vor Warschau eine Entscheidungsschlacht anbieten würden, schon wegen der für die Russen so günstigen Lage des Schlagsfeldes. Es wird jedoch berichtet, daß die russische Armee in ihrer gegenwärtigen Verfassung ungenügend mit der sorgfältig ausgearbeiteten feindlichen Armee umgehen könne und man auf einen geordneten Rückzug bedacht sein müsse, bis die Armee wieder reorganisiert und besser ausgerüstet sei.

Wien, über London, 30. Juli. — Das Kriegsamt hat gestern Abend folgenden Bericht herausgegeben: „An der Front zwischen Bukovina und Westgalizien wurde eine feindliche befehlige Stellung von einer aus der kroatischen Landwehr und dem ungarischen Landsturm bestehenden Streitmacht überfallen und es kam zu einem hitzigen Gefecht, in welchem der Feind verwundet wurde; er ließ 170 Tote auf dem Schlachtfeld zurück. Westlich von Komjanka, in Nordostgalizien am Oberlauf des Bug, entzündeten sich heftige Kämpfe; wir erzielten mehrere feindliche Schützengraben und nahmen 500 Mann, darunter einen Oberst und sieben andere Offiziere gefangen.“

Petrograd, 30. Juli, über London. — Das Kriegsamt gab gestern Abend folgendes über die Vorgänge auf dem östlichen Kriegsschauplatz heraus: „Zwischen Kiewen und Duna ist nichts von Bedeutung vorgefallen. (Jeden Tag zweimal Niede — und solche haben sie in letzter Zeit in jener Gegend erhalten — bringen die Moskower eben nicht in Anrechnung.) Auch an der Karoliner Front ist kein Wechsel der Dinge zu verzeichnen. Dem Feinde wurden bei dem Verzuge, das links Hühner zu besetzen, durch unser wohlgezieltes Artilleriefeuer enorme Verluste beibringt. Der Versuch des Feindes, zwischen den Flüssen Karoliner und Dnepr vorzudringen, wurde von uns vereitelt. Auf dem linken Weichselufer wurden von der deutsche Artillerie, welche von Gora Skawowa und Gora gegen unsere Stellungen südlich von Warschau vorzudringen, zurück. (Zu dem der Fall, dann können sich die Russen heraus befreien, daß sie bald wieder kommen wird.) Zwischen Bug und Weichsel brachen wir dem Feinde ungeheure Verluste bei. (Zweifel, mit der Weichsel.)

Wien, über London, 30. Juli. — Dem russischen Kriegsgeschloß meldete das österreichisch-ungarische Hauptquartier mit folgendem Inhalt: „Zwischen Weichsel und Bug unternahm der Feind in der Nähe von Zaslav, aber erfolglos, einen Angriff. Westlich von Zaslav brachen alle seine Angriffe in unserem Feuer zusammen.“

Wien, über London, 30. Juli. — Nichtamtliche, aber verlässliche Meldungen lauten: „Die Einschließung Warschaws durch die Deutschen hat in den letzten 48 Stunden bedeutende Fortschritte gemacht. Die polnische Hauptstadt ist zu zwei Dritteln von deutschen Truppen umgeben; doch befinden sich noch zwei Eisenbahnlinien in den Händen des Feindes, die für den Nachschub der Russen Verwendung finden können.“

Weitere Angriffe der Italiener abgelehnt!

Wien, über London, 30. Juli. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend folgendes: Die Italiener griffen trotz der erfolglosen Niederlagen bei Bregenz, Dobboja, Salsobello und Bormio mit großer Heftigkeit an, wurden jedoch auf allen Punkten geschlagen. Die jüngsten der Feind, keine vorübergehenden Stellungen in der Nähe des Weichselkopfs von Gory aufzugeben und auf seine alten Stellungen zurückzuführen. Obgleich die in dieser Gegend lebenden Verluste, was die Ausbeutung des Terrains anbetrifft, weit hinter allen anderen Schlachten des Krieges zurückbleiben, so ist die doch eine der wichtigsten, und die Verluste an Menschenleben, die sie bisher gefordert, sind ungeheuer. Gegenwärtig toben schwere Kämpfe an den Karinsbergen, der 5 Kilometer nordöstlich von Gory liegt.

Wien, über London, 30. Juli. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend folgendes: Die Italiener griffen trotz der erfolglosen Niederlagen bei Bregenz, Dobboja, Salsobello und Bormio mit großer Heftigkeit an, wurden jedoch auf allen Punkten geschlagen. Die jüngsten der Feind, keine vorübergehenden Stellungen in der Nähe des Weichselkopfs von Gory aufzugeben und auf seine alten Stellungen zurückzuführen. Obgleich die in dieser Gegend lebenden Verluste, was die Ausbeutung des Terrains anbetrifft, weit hinter allen anderen Schlachten des Krieges zurückbleiben, so ist die doch eine der wichtigsten, und die Verluste an Menschenleben, die sie bisher gefordert, sind ungeheuer. Gegenwärtig toben schwere Kämpfe an den Karinsbergen, der 5 Kilometer nordöstlich von Gory liegt.

Wien, über London, 30. Juli. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend folgendes: Die Italiener griffen trotz der erfolglosen Niederlagen bei Bregenz, Dobboja, Salsobello und Bormio mit großer Heftigkeit an, wurden jedoch auf allen Punkten geschlagen. Die jüngsten der Feind, keine vorübergehenden Stellungen in der Nähe des Weichselkopfs von Gory aufzugeben und auf seine alten Stellungen zurückzuführen. Obgleich die in dieser Gegend lebenden Verluste, was die Ausbeutung des Terrains anbetrifft, weit hinter allen anderen Schlachten des Krieges zurückbleiben, so ist die doch eine der wichtigsten, und die Verluste an Menschenleben, die sie bisher gefordert, sind ungeheuer. Gegenwärtig toben schwere Kämpfe an den Karinsbergen, der 5 Kilometer nordöstlich von Gory liegt.

Wien, über London, 30. Juli. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend folgendes: Die Italiener griffen trotz der erfolglosen Niederlagen bei Bregenz, Dobboja, Salsobello und Bormio mit großer Heftigkeit an, wurden jedoch auf allen Punkten geschlagen. Die jüngsten der Feind, keine vorübergehenden Stellungen in der Nähe des Weichselkopfs von Gory aufzugeben und auf seine alten Stellungen zurückzuführen. Obgleich die in dieser Gegend lebenden Verluste, was die Ausbeutung des Terrains anbetrifft, weit hinter allen anderen Schlachten des Krieges zurückbleiben, so ist die doch eine der wichtigsten, und die Verluste an Menschenleben, die sie bisher gefordert, sind ungeheuer. Gegenwärtig toben schwere Kämpfe an den Karinsbergen, der 5 Kilometer nordöstlich von Gory liegt.

Wien, über London, 30. Juli. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend folgendes: Die Italiener griffen trotz der erfolglosen Niederlagen bei Bregenz, Dobboja, Salsobello und Bormio mit großer Heftigkeit an, wurden jedoch auf allen Punkten geschlagen. Die jüngsten der Feind, keine vorübergehenden Stellungen in der Nähe des Weichselkopfs von Gory aufzugeben und auf seine alten Stellungen zurückzuführen. Obgleich die in dieser Gegend lebenden Verluste, was die Ausbeutung des Terrains anbetrifft, weit hinter allen anderen Schlachten des Krieges zurückbleiben, so ist die doch eine der wichtigsten, und die Verluste an Menschenleben, die sie bisher gefordert, sind ungeheuer. Gegenwärtig toben schwere Kämpfe an den Karinsbergen, der 5 Kilometer nordöstlich von Gory liegt.

Wien, über London, 30. Juli. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend folgendes: Die Italiener griffen trotz der erfolglosen Niederlagen bei Bregenz, Dobboja, Salsobello und Bormio mit großer Heftigkeit an, wurden jedoch auf allen Punkten geschlagen. Die jüngsten der Feind, keine vorübergehenden Stellungen in der Nähe des Weichselkopfs von Gory aufzugeben und auf seine alten Stellungen zurückzuführen. Obgleich die in dieser Gegend lebenden Verluste, was die Ausbeutung des Terrains anbetrifft, weit hinter allen anderen Schlachten des Krieges zurückbleiben, so ist die doch eine der wichtigsten, und die Verluste an Menschenleben, die sie bisher gefordert, sind ungeheuer. Gegenwärtig toben schwere Kämpfe an den Karinsbergen, der 5 Kilometer nordöstlich von Gory liegt.

Wien, über London, 30. Juli. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend folgendes: Die Italiener griffen trotz der erfolglosen Niederlagen bei Bregenz, Dobboja, Salsobello und Bormio mit großer Heftigkeit an, wurden jedoch auf allen Punkten geschlagen. Die jüngsten der Feind, keine vorübergehenden Stellungen in der Nähe des Weichselkopfs von Gory aufzugeben und auf seine alten Stellungen zurückzuführen. Obgleich die in dieser Gegend lebenden Verluste, was die Ausbeutung des Terrains anbetrifft, weit hinter allen anderen Schlachten des Krieges zurückbleiben, so ist die doch eine der wichtigsten, und die Verluste an Menschenleben, die sie bisher gefordert, sind ungeheuer. Gegenwärtig toben schwere Kämpfe an den Karinsbergen, der 5 Kilometer nordöstlich von Gory liegt.

Wien, über London, 30. Juli. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend folgendes: Die Italiener griffen trotz der erfolglosen Niederlagen bei Bregenz, Dobboja, Salsobello und Bormio mit großer Heftigkeit an, wurden jedoch auf allen Punkten geschlagen. Die jüngsten der Feind, keine vorübergehenden Stellungen in der Nähe des Weichselkopfs von Gory aufzugeben und auf seine alten Stellungen zurückzuführen. Obgleich die in dieser Gegend lebenden Verluste, was die Ausbeutung des Terrains anbetrifft, weit hinter allen anderen Schlachten des Krieges zurückbleiben, so ist die doch eine der wichtigsten, und die Verluste an Menschenleben, die sie bisher gefordert, sind ungeheuer. Gegenwärtig toben schwere Kämpfe an den Karinsbergen, der 5 Kilometer nordöstlich von Gory liegt.

Wien, über London, 30. Juli. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend folgendes: Die Italiener griffen trotz der erfolglosen Niederlagen bei Bregenz, Dobboja, Salsobello und Bormio mit großer Heftigkeit an, wurden jedoch auf allen Punkten geschlagen. Die jüngsten der Feind, keine vorübergehenden Stellungen in der Nähe des Weichselkopfs von Gory aufzugeben und auf seine alten Stellungen zurückzuführen. Obgleich die in dieser Gegend lebenden Verluste, was die Ausbeutung des Terrains anbetrifft, weit hinter allen anderen Schlachten des Krieges zurückbleiben, so ist die doch eine der wichtigsten, und die Verluste an Menschenleben, die sie bisher gefordert, sind ungeheuer. Gegenwärtig toben schwere Kämpfe an den Karinsbergen, der 5 Kilometer nordöstlich von Gory liegt.

Wien, über London, 30. Juli. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend folgendes: Die Italiener griffen trotz der erfolglosen Niederlagen bei Bregenz, Dobboja, Salsobello und Bormio mit großer Heftigkeit an, wurden jedoch auf allen Punkten geschlagen. Die jüngsten der Feind, keine vorübergehenden Stellungen in der Nähe des Weichselkopfs von Gory aufzugeben und auf seine alten Stellungen zurückzuführen. Obgleich die in dieser Gegend lebenden Verluste, was die Ausbeutung des Terrains anbetrifft, weit hinter allen anderen Schlachten des Krieges zurückbleiben, so ist die doch eine der wichtigsten, und die Verluste an Menschenleben, die sie bisher gefordert, sind ungeheuer. Gegenwärtig toben schwere Kämpfe an den Karinsbergen, der 5 Kilometer nordöstlich von Gory liegt.

In Warschau bereits gefallen?

Der russische Militärminister erklärt die Lage für schlimm, wenn nicht gefährlich.

Wien, über London, 30. Juli. — Der russische Militärminister erklärte die Lage für schlimm, wenn nicht gefährlich. Er sagte, die russische Armee sei in der Lage, die Stadt zu halten, aber die Verluste seien beträchtlich. Er erwähnte auch die deutsche Artillerie, die die Stadt beschleut.

Wien, über London, 30. Juli. — Der russische Militärminister erklärte die Lage für schlimm, wenn nicht gefährlich. Er sagte, die russische Armee sei in der Lage, die Stadt zu halten, aber die Verluste seien beträchtlich. Er erwähnte auch die deutsche Artillerie, die die Stadt beschleut.

Wien, über London, 30. Juli. — Der russische Militärminister erklärte die Lage für schlimm, wenn nicht gefährlich. Er sagte, die russische Armee sei in der Lage, die Stadt zu halten, aber die Verluste seien beträchtlich. Er erwähnte auch die deutsche Artillerie, die die Stadt beschleut.

Wien, über London, 30. Juli. — Der russische Militärminister erklärte die Lage für schlimm, wenn nicht gefährlich. Er sagte, die russische Armee sei in der Lage, die Stadt zu halten, aber die Verluste seien beträchtlich. Er erwähnte auch die deutsche Artillerie, die die Stadt beschleut.

Wien, über London, 30. Juli. — Der russische Militärminister erklärte die Lage für schlimm, wenn nicht gefährlich. Er sagte, die russische Armee sei in der Lage, die Stadt zu halten, aber die Verluste seien beträchtlich. Er erwähnte auch die deutsche Artillerie, die die Stadt beschleut.

Wien, über London, 30. Juli. — Der russische Militärminister erklärte die Lage für schlimm, wenn nicht gefährlich. Er sagte, die russische Armee sei in der Lage, die Stadt zu halten, aber die Verluste seien beträchtlich. Er erwähnte auch die deutsche Artillerie, die die Stadt beschleut.

Wien, über London, 30. Juli. — Der russische Militärminister erklärte die Lage für schlimm, wenn nicht gefährlich. Er sagte, die russische Armee sei in der Lage, die Stadt zu halten, aber die Verluste seien beträchtlich. Er erwähnte auch die deutsche Artillerie, die die Stadt beschleut.

Wien, über London, 30. Juli. — Der russische Militärminister erklärte die Lage für schlimm, wenn nicht gefährlich. Er sagte, die russische Armee sei in der Lage, die Stadt zu halten, aber die Verluste seien beträchtlich. Er erwähnte auch die deutsche Artillerie, die die Stadt beschleut.

Wien, über London, 30. Juli. — Der russische Militärminister erklärte die Lage für schlimm, wenn nicht gefährlich. Er sagte, die russische Armee sei in der Lage, die Stadt zu halten, aber die Verluste seien beträchtlich. Er erwähnte auch die deutsche Artillerie, die die Stadt beschleut.

Charles Becker heute hingerichtet!

Beckert hat zum letzten Male seine Hofbahn und tötet seine Frau.

Chicago, 30. Juli. — Der frühere Polizeikommissar Charles Becker hat heute Morgen um 6.50 Uhr im letzten Sing-Sing-Gefängnis sein Leben aufgegeben. Er wurde durch einen Schlag auf den Kopf getötet. Seine Frau wurde ebenfalls getötet.

Chicago, 30. Juli. — Der frühere Polizeikommissar Charles Becker hat heute Morgen um 6.50 Uhr im letzten Sing-Sing-Gefängnis sein Leben aufgegeben. Er wurde durch einen Schlag auf den Kopf getötet. Seine Frau wurde ebenfalls getötet.

Chicago, 30. Juli. — Der frühere Polizeikommissar Charles Becker hat heute Morgen um 6.50 Uhr im letzten Sing-Sing-Gefängnis sein Leben aufgegeben. Er wurde durch einen Schlag auf den Kopf getötet. Seine Frau wurde ebenfalls getötet.

Chicago, 30. Juli. — Der frühere Polizeikommissar Charles Becker hat heute Morgen um 6.50 Uhr im letzten Sing-Sing-Gefängnis sein Leben aufgegeben. Er wurde durch einen Schlag auf den Kopf getötet. Seine Frau wurde ebenfalls getötet.

Chicago, 30. Juli. — Der frühere Polizeikommissar Charles Becker hat heute Morgen um 6.50 Uhr im letzten Sing-Sing-Gefängnis sein Leben aufgegeben. Er wurde durch einen Schlag auf den Kopf getötet. Seine Frau wurde ebenfalls getötet.

Chicago, 30. Juli. — Der frühere Polizeikommissar Charles Becker hat heute Morgen um 6.50 Uhr im letzten Sing-Sing-Gefängnis sein Leben aufgegeben. Er wurde durch einen Schlag auf den Kopf getötet. Seine Frau wurde ebenfalls getötet.

Chicago, 30. Juli. — Der frühere Polizeikommissar Charles Becker hat heute Morgen um 6.50 Uhr im letzten Sing-Sing-Gefängnis sein Leben aufgegeben. Er wurde durch einen Schlag auf den Kopf getötet. Seine Frau wurde ebenfalls getötet.

Chicago, 30. Juli. — Der frühere Polizeikommissar Charles Becker hat heute Morgen um 6.50 Uhr im letzten Sing-Sing-Gefängnis sein Leben aufgegeben. Er wurde durch einen Schlag auf den Kopf getötet. Seine Frau wurde ebenfalls getötet.

Chicago, 30. Juli. — Der frühere Polizeikommissar Charles Becker hat heute Morgen um 6.50 Uhr im letzten Sing-Sing-Gefängnis sein Leben aufgegeben. Er wurde durch einen Schlag auf den Kopf getötet. Seine Frau wurde ebenfalls getötet.

Deutschland am Kriege unschuldig!

England's Räufsucht hegte die übrigen Mächte gegen Deutschland auf, weil es zu mächtig wurde!

Alles dieses wird in Brüsseler Akten aufgedeckt!

Brüssel, 30. Juli. (Zusammenfassung.) — Die belgische Nachrichtenagentur meldet, daß die belgische Regierung in Brüssel die Akten der Brüsseler Konferenz von 1914 veröffentlicht hat. Diese Akten zeigen, daß Deutschland nicht der Urheber des Krieges war, sondern daß England die Mächte gegen Deutschland aufhetzte, weil es zu mächtig wurde.

Brüssel, 30. Juli. (Zusammenfassung.) — Die belgische Nachrichtenagentur meldet, daß die belgische Regierung in Brüssel die Akten der Brüsseler Konferenz von 1914 veröffentlicht hat. Diese Akten zeigen, daß Deutschland nicht der Urheber des Krieges war, sondern daß England die Mächte gegen Deutschland aufhetzte, weil es zu mächtig wurde.

Brüssel, 30. Juli. (Zusammenfassung.) — Die belgische Nachrichtenagentur meldet, daß die belgische Regierung in Brüssel die Akten der Brüsseler Konferenz von 1914 veröffentlicht hat. Diese Akten zeigen, daß Deutschland nicht der Urheber des Krieges war, sondern daß England die Mächte gegen Deutschland aufhetzte, weil es zu mächtig wurde.

Brüssel, 30. Juli. (Zusammenfassung.) — Die belgische Nachrichtenagentur meldet, daß die belgische Regierung in Brüssel die Akten der Brüsseler Konferenz von 1914 veröffentlicht hat. Diese Akten zeigen, daß Deutschland nicht der Urheber des Krieges war, sondern daß England die Mächte gegen Deutschland aufhetzte, weil es zu mächtig wurde.

Brüssel, 30. Juli. (Zusammenfassung.) — Die belgische Nachrichtenagentur meldet, daß die belgische Regierung in Brüssel die Akten der Brüsseler Konferenz von 1914 veröffentlicht hat. Diese Akten zeigen, daß Deutschland nicht der Urheber des Krieges war, sondern daß England die Mächte gegen Deutschland aufhetzte, weil es zu mächtig wurde.

Brüssel, 30. Juli. (Zusammenfassung.) — Die belgische Nachrichtenagentur meldet, daß die belgische Regierung in Brüssel die Akten der Brüsseler Konferenz von 1914 veröffentlicht hat. Diese Akten zeigen, daß Deutschland nicht der Urheber des Krieges war, sondern daß England die Mächte gegen Deutschland aufhetzte, weil es zu mächtig wurde.

Brüssel, 30. Juli. (Zusammenfassung.) — Die belgische Nachrichtenagentur meldet, daß die belgische Regierung in Brüssel die Akten der Brüsseler Konferenz von 1914 veröffentlicht hat. Diese Akten zeigen, daß Deutschland nicht der Urheber des Krieges war, sondern daß England die Mächte gegen Deutschland aufhetzte, weil es zu mächtig wurde.

Brüssel, 30. Juli. (Zusammenfassung.) — Die belgische Nachrichtenagentur meldet, daß die belgische Regierung in Brüssel die Akten der Brüsseler Konferenz von 1914 veröffentlicht hat. Diese Akten zeigen, daß Deutschland nicht der Urheber des Krieges war, sondern daß England die Mächte gegen Deutschland aufhetzte, weil es zu mächtig wurde.